

zu a)

Die Kuh sch ... auf Beide, die Resolution und das Rathaus

Zu b) bis e)

Diese Fragen können alle getrost mit „Ja“ beantwortet werden.

Zu f)

Die Verantwortung für diese die Stadt existenziell bedrohende Entwicklung und die Verweigerung jeder politischer Initiative wird von den unten genannten Mitgliedern der Verwaltung und den in die Räte gewählten Personen wie schon seit Jahrzehnten nicht übernommen .

1. Verbandsbürgermeister Pauly mit seinen Beigeordneten:
Josef Bach (CDU), Erwin Schommers (SPD), Barbara Worm (Grüne)
2. Stadtbürgermeister May mit seinem Stadtvorstand:
Albert Müller (CDU, Volker Simon (CDU), Elke Oestreich (SPD)
3. Die Fraktionsmitglieder aus Stadt- und Verbandsgemeinderat. (acht Personen sitzen in beiden Räten)

Wenn es dagegen um die vermeintlichen Rechte (die repräsentative Funktion) und um die Wahrung von „Herrschaftswissen“ insbesondere im Vorfeld von Beschlussfassungen geht, bleibt die Öffentlichkeit außen vor. Auf diese Weise wird dann auch jede Bürgerinitiative (wie in Birresborn) verhindert und eine Rechtfertigungsverpflichtung entfällt.

Wenn aber „das Kind in den Brunnen (den Jauchetank) gefallen ist“, ist man so dreist und schamlos,

eine wohlfeile Resolutionssprechblase abzusondern, um damit von der eigenen Ignoranz und Verantwortlichkeit abzulenken und sich als Kümmerer darzustellen. Gegen missliebige Presse wird eine rechtswidrige Resolution verfasst, kritischen Personen wird Nestbeschmutzung vorgeworfen und der Umzug weg von Gerolstein empfohlen.

(May: ... „Wenn in Ihren Augen in unserer schönen Stadt Gerolstein alles so schlecht ist, die

verantwortlichen Personen alles falsch machen und Ihnen auch sonst augenscheinlich fast alles missfällt: Deutschland ist ein freies Land und jeder kann seinen Wohnort frei wählen.....“

Die Bürger werden nach aller Erfahrung mal wieder auf diesen Bauerntrick hereinfallen und 2014 mangels Alternativen bei den Kommunalwahlen wieder ihre Kreuzchen auch bei den Wiederholungstätern machen.



Resolutions- und Jauchetank